



Künstlich-intelligente Maschinen? Fragen an Techniker und Juristen

In der Biosphäre sind Intelligenz und Autonomie allgegenwärtig; muss gehandelt werden, verknüpfen Lebewesen Sinneseindrücke mit erlernter und mitgeteilter Information. In der komplexen Technosphäre können selbstlernende Maschinen menschliche Intelligenz und Autonomieleistungen ergänzen oder sogar ersetzen. Diese selbstlernenden Systeme sind auf dem Weg, alle Lebensbereiche zu durchdringen und damit auch die menschliche Zukunft von Intelligenz und Autonomie neu zu vermessen.

Der Deutsche Juristentag (djt) beschäftigt sich in diesem Jahr unter anderem mit der Frage der Haftung autonomer Systeme. Wir wollen die Frage der Verantwortung und Haftung für Entscheidungen digitaler autonomer Systeme mit Ihnen interdisziplinär beleuchten und diskutieren.

Wir laden Sie ein, am **Montag, den 12. September 2022 um 19 Uhr** im Oberlandesgericht Köln an der Podiumsdiskussion teilzunehmen. Hierbei werden sich mit drängenden Fragen befassen:

- Generalmajor Dr.-Ing. **Michael Färber**, Kommandeur des Kommandos Informationstechnik der Bundeswehr
- Dr. iur. **Katharina Kaesling**, LL.M., Wiss. Koordinatorin des Käte Hamburger Kollegs „Recht als Kultur“, Bonn
- Prof. Dr. rer. nat. **Wolfgang Koch**, Fellow IEEE, Fraunhofer FKIE, Wachtberg
- Prof. Dr.-Ing. **Verena Nitsch**, Lehrstuhl und Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen
- Prof. Dr. phil. Dipl. psych. **Konrad Schüttauf**, Vorsitzender Richter a.D. am Finanzgericht Köln, Honorarprofessor für Philosophie an der Universität Bonn
- Dr. iur. **Tassilo Singer**, Managing Business Analyst, Capgemini Deutschland GmbH.

Bei Getränken und Canapés klingen die Gespräche aus. Für die Anmeldung schicken Sie bitte eine Mail an veranstaltungen@olg-koeln.nrw.de.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend!